

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

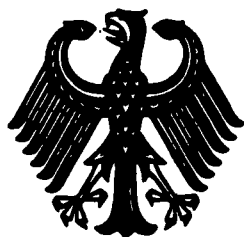
Reihe 5

Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

**IV. Kaufwerte für
landwirtschaftlichen Grundbesitz**

1975

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210540 – 750000

I n h a l t

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
1 Definitionen	3
1.1 Gesamtfläche	3
1.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	3
1.3 Kaufwert	3
1.4 Ertragsmeßzahl	3
1.5 Art des veräußerten Grundstücks	3
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs	3
3 Hinweise zu den Tabellen	4
4 Vergleich mit den Ergebnissen von 1974	4

T a b e l l e n t e i l

1 Veräußerungsfälle insgesamt 1975	5
2 Veräußerungsfälle nach der Veräußerungsart 1975	6
3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1975	
3.1 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	7
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	8

A b k ü r z u n g e n

BGB1. = Bundesgesetzblatt
BStBl. = Bundessteuerblatt
RGB1. = Reichsgesetzblatt

FdlN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
EMZ = Ertragsmeßzahl

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet, ohne Hamburg,
Bremen und Berlin

Erschienen im Dezember 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Vorbemerkung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der

Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte
für landwirtschaftlichen Grundbesitz ¹⁾

für das Jahr 1975 veröffentlicht.

Gegenüber der Statistik für das Jahr 1974 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich des Ziels dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf den ausführlichen Bericht mit den Ergebnissen für das Jahr 1974 verwiesen wird ²⁾.

1 Definitionen

1.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles ³⁾ ohne Rücksicht auf die Nutzung.

1.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung ⁴⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

1.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauf fall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert ⁵⁾, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert ⁶⁾

1) Diese Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der Kaufwerte von Bauland; Fachserie M, Reihe 5/II.

2) Fachserie B, Reihe 5/IV. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976.

3) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kaufall" im gleichen Sinn verwendet.

4) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Juni 1968 (BStBl. I S. 223).

5) §§ 13 und 14 BewG; s. Anmerkung 4.

6) 11. AbgabenDV-LA-Zeitwertverordnung (BStBl. 1954 I S. 410).

angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerlohn usw., werden nicht in die Preisanlagen zu dieser Statistik einbezogen.

1.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung ⁷⁾ berechnet. Sie bildet die Grundlage für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

1.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien ⁸⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden und m i t Inventar;
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden o h n e Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1000 m²) groß ist.

Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG ⁹⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Darunter versteht man den Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er von dem gewerblichen Betrieb losgelöst wäre - einen landwirtschaftlichen Betrieb oder Forstbe-

7) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

8) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

9) Siehe Anmerkung 4.

Veräußerungsfälle im Vergleich zum Vorjahr

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungs-fälle	Gesamt-fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durch-schnitt-liche FdlN je Veräuße-rungsfall
					ins-gesamt	je Hektar		
						Gesamt-fläche	FdlN	
		Anzahl	Hektar		1 000 DM	DM		Hektar
Insgesamt	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34
	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34
davon: mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1975	380	6 403	5 995	122 841	19 186	20 492	15,8
	1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,0
ohne Gebäude und ohne Inventar	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12
	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12

trieb bilden würde (Beispiel: Landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungssteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht in die Kaufwertstatistik aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, durch Nachlaßteil, durch Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerbe von Verwandten in gerader Linie ¹⁰⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebiets eines Flächennutzungs- oder Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der Kaufwerte von Bauland ¹¹⁾ einbezogen.

3 Hinweise zu den Tabellen

Während in Tabelle 1 (s. Seite 5) die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle (ohne Untergliederung nach Veräußerungsarten) für die Regierungsbezirke, die Länder und das Bundesge-

¹⁰⁾ Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen i.d.F. vom 12. Juli 1970 bzw. der entsprechenden Vorschriften der Grunderwerbsteuergesetze der anderen Bundesländer.

¹¹⁾ Fachserie M, Reihe 5/II; Vierteljahres- und Jahreshefte.

biet nachgewiesen werden, werden in Tabelle 2 (s. Seite 6) die Ergebnisse für die Länder und das Bundesgebiet getrennt nach den drei oben genannten Veräußerungsarten wiedergegeben.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar

- nach Größenklassen der FdlN (Tabelle 3.1, s. Seite 7) und
- nach Ertragsmeßzahl-Klassen (Tabelle 3.2, s. Seite 8).

4 Vergleich mit den Ergebnissen von 1974

Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle, deren Gesamtfläche und deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat sich gegenüber 1974, wie die Texttabelle zeigt, erhöht. Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle stieg von 529 Mill. DM um 77 Mill. DM (14,7 %) auf 606 Mill. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 416 Mill. DM um 68 Mill. DM (16,2 %) auf 484 Mill. DM. Beim Vergleich mit den Vorjahresergebnissen ist nicht auszuschließen, daß die Zunahme z.T. auf einen verbesserten Erfassungsgrad bei den Finanzämtern zurückgeht.

Der durchschnittliche Kaufwert der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen erhöhte sich je ha FdlN von 16 668 DM im Jahr 1974 um 525 DM (3,1 %) auf 17 193 DM im Jahr 1975.

1 Veräußerungsfälle insgesamt 1975

Land Reg.-/Verw.-Bezirk	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je Hektar		FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- maßzahl in 100 je Hektar FdlN
					Ge- samt- fläche	FdlN		
	Anzahl	Hektar		1 000 DM	DM		Hektar	EMZ
Schleswig-Holstein	1 841	9 705	9 464	127 316	13 118	13 452	5,14	45
Niedersachsen	2 895	7 924	7 741	98 755	12 462	12 757	2,67	43
Hannover	513	1 077	1 066	17 695	16 437	16 593	2,08	44
Hildesheim	373	559	558	8 991	16 088	16 124	1,50	60
Lüneburg	449	1 696	1 625	15 024	8 859	9 245	3,62	31
Stade	547	1 819	1 791	18 583	10 217	10 377	3,27	44
Osnabrück	210	480	458	6 291	13 108	13 740	2,18	30
Aurich	301	946	922	9 890	10 458	10 730	3,06	47
Braunschweig	203	442	439	9 115	20 623	20 739	2,16	59
Oldenburg	299	906	882	13 165	14 526	14 926	2,95	43
Nordrhein-Westfalen	2 031	4 181	4 054	105 467	25 224	26 016	2,00	48
Düsseldorf	280	619	611	20 532	33 150	33 626	2,18	61
Köln	778	688	687	19 995	29 053	29 120	0,88	59
Münster	374	1 143	1 091	25 714	22 502	23 566	2,92	39
Detmold	304	1 095	1 039	22 925	20 938	22 069	3,42	43
Arnsberg	295	636	627	16 301	25 628	26 008	2,13	50
Hessen	2 036	1 610	1 606	38 543	23 934	23 994	0,79	49
Darmstadt	1 186	783	782	23 083	29 494	29 526	0,66	52
Kassel	850	828	825	15 459	18 677	18 748	0,97	46
Rheinland-Pfalz	5 325	2 792	2 781	45 943	16 453	16 520	0,52	48
Koblenz	1 379	802	800	9 305	11 601	11 638	0,58	42
Trier	965	564	560	4 882	8 652	8 710	0,58	38
Rheinhausen-Pfalz	2 981	1 426	1 421	31 756	22 268	22 347	0,48	57
Baden-Württemberg	5 214	2 399	2 384	57 636	24 029	24 178	0,46	50
Stuttgart	1 982	937	930	27 436	29 295	29 506	0,47	51
Karlsruhe	1 237	397	395	9 410	23 719	23 807	0,32	56
Freiburg	831	370	367	6 151	16 634	16 765	0,44	47
Tübingen	1 164	696	692	14 640	21 047	21 161	0,59	45
Bayern	5 594	6 021	5 906	130 232	21 629	22 053	1,06	42
Oberbayern	657	1 050	1 021	34 908	33 254	34 174	1,55	47
Niederbayern	508	710	697	20 234	28 506	29 012	1,37	48
Oberpfalz	533	591	564	7 256	12 286	12 860	1,06	31
Oberfranken	508	674	652	8 392	12 457	12 864	1,28	31
Mittelfranken	910	832	828	15 421	18 528	18 625	0,91	36
Unterfranken	1 511	1 049	1 040	16 957	16 168	16 310	0,69	46
Schwaben	967	1 116	1 102	27 064	24 244	24 550	1,14	48
Saarland	459	185	182	2 487	13 466	13 657	0,40	39
Bundesgebiet	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45

2 Veräußerungsfälle nach der Veräußerungsart 1975

Land	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je Hektar		FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl in 100 je Hektar FdlN
	Anzahl	Hektar		1 000 DM	DM	FdlN	Hektar	EMZ
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar								
Schleswig-Holstein	19	1 080	1 010	19 829	18 366	19 642	53,13	44
Niedersachsen	7	123	121	1 316	10 729	10 883	17,27	59
Nordrhein-Westfalen	7	229	201	4 634	20 207	23 028	28,75	34
Rheinland-Pfalz	13	23	23	737	31 742	32 032	1,77	41
Baden-Württemberg	5	16	15	387	23 505	25 407	3,05	41
Bayern	27	388	370	10 001	25 805	27 058	13,69	37
Bundesgebiet ¹⁾	80	1 860	1 740	36 982	19 887	21 251	21,75	42
Veräußerungsfälle mit Gebäuden ohne Inventar								
Schleswig-Holstein	89	1 725	1 618	26 984	15 639	16 675	18,18	45
Niedersachsen	97	1 083	1 036	16 221	14 983	15 657	10,68	53
Nordrhein-Westfalen	49	865	796	22 452	25 947	28 190	16,25	46
Rheinland-Pfalz	11	265	260	2 992	11 295	11 489	23,68	38
Baden-Württemberg	12	62	61	1 666	26 763	27 435	5,06	45
Bayern	36	486	429	13 813	28 413	32 195	11,92	32
Bundesgebiet ¹⁾	300	4 543	4 254	85 859	18 899	20 181	14,18	45
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar								
Schleswig-Holstein	1 733	6 900	6 837	80 503	11 667	11 775	3,94	45
Niedersachsen	2 791	6 719	6 584	81 219	12 088	12 335	2,36	41
Nordrhein-Westfalen	1 975	3 087	3 056	78 381	25 394	25 646	1,55	50
Hessen	2 029	1 584	1 581	37 111	23 433	23 479	0,78	49
Rheinland-Pfalz	5 301	2 504	2 498	42 213	16 857	16 902	0,47	50
Baden-Württemberg	5 197	2 320	2 308	55 583	23 960	24 084	0,44	50
Bayern	5 531	5 148	5 107	106 418	20 674	20 838	0,92	43
Saarland	458	154	154	2 111	13 674	13 739	0,34	40
Bundesgebiet	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45
Veräußerungsfälle insgesamt								
Schleswig-Holstein	1 841	9 705	9 464	127 316	13 118	13 452	5,14	45
Niedersachsen	2 895	7 924	7 741	98 755	12 462	12 757	2,67	43
Nordrhein-Westfalen	2 031	4 181	4 054	105 467	25 224	26 016	2,00	48
Hessen	2 036	1 610	1 606	38 543	23 934	23 994	0,79	49
Rheinland-Pfalz	5 325	2 792	2 781	45 943	16 453	16 520	0,52	48
Baden-Württemberg	5 214	2 399	2 384	57 636	24 029	24 178	0,46	50
Bayern	5 594	6 012	5 906	130 232	21 629	22 053	1,06	42
Saarland	459	185	182	2 487	13 466	13 657	0,40	39
Bundesgebiet	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45

1) Einschl. Hessen und Saarland.

3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1975

3.1 nach Größenklassen der Fläche der landw. Nutzung

Land	Fläche der landw. Nutzung von ... bis unter ... ha	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					ins- gesamt	je Hektar		FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- maßzahl in 100 je Hektar FdlN
						Ge- samt- fläche	FdlN		
		Anzahl	Hektar		1 000 DM	DM		Hektar	EMZ
Schleswig- Holstein	0,1 - 0,25	34	6	6	78	12 330	12 330	0,19	41
	0,25 - 1	264	169	167	1 876	11 092	11 215	0,63	40
	1 - 2	415	633	628	7 598	11 996	12 103	1,51	44
	2 - 5	604	1 936	1 919	23 076	11 922	12 024	3,18	44
	5 und mehr	416	4 156	4 116	47 874	11 520	11 631	9,89	45
	zusammen	1 733	6 900	6 837	80 503	11 667	11 775	3,94	45
Nieder- sachsen	0,1 - 0,25	142	26	26	451	17 192	17 359	0,18	52
	0,25 - 1	857	516	511	7 382	14 306	14 442	0,60	45
	1 - 2	791	1 135	1 125	14 345	12 637	12 756	1,42	42
	2 - 5	727	2 259	2 229	27 969	12 382	12 547	3,07	42
	5 und mehr	274	2 783	2 693	31 071	11 166	11 536	9,83	39
	zusammen	2 791	6 719	6 584	81 219	12 088	12 335	2,36	41
Nordrhein- Westfalen	0,1 - 0,25	173	31	31	1 128	35 873	35 878	0,18	53
	0,25 - 1	925	530	528	14 884	28 095	28 196	0,57	52
	1 - 2	477	671	667	17 026	25 392	25 527	1,40	50
	2 - 5	312	933	927	24 257	25 985	26 168	2,97	49
	5 und mehr	88	921	903	21 086	22 886	23 352	10,26	50
	zusammen	1 975	3 087	3 056	78 381	25 394	25 646	1,55	50
Hessen	0,1 - 0,25	727	123	123	5 056	41 053	41 140	0,17	47
	0,25 - 1	945	470	469	11 239	23 907	23 942	0,50	49
	1 - 2	225	307	306	6 948	22 645	22 692	1,36	49
	2 - 5	106	313	313	6 859	21 881	21 925	2,95	49
	5 und mehr	26	370	369	7 009	18 934	18 983	14,20	49
	zusammen	2 029	1 584	1 581	37 111	23 433	23 479	0,78	49
Rheinland- Pfalz	0,1 - 0,25	2 307	387	387	6 952	17 966	17 975	0,17	51
	0,25 - 1	2 482	1 216	1 214	19 022	15 638	15 670	0,49	50
	1 - 2	398	543	541	10 047	18 514	18 564	1,36	49
	2 - 5	105	290	289	5 321	18 378	18 398	2,75	49
	5 und mehr	9	69	66	871	12 686	13 111	7,38	43
	zusammen	5 301	2 504	2 498	42 213	16 857	16 902	0,47	50
Baden- Württemberg	0,1 - 0,25	2 615	429	428	13 927	32 471	32 562	0,16	55
	0,25 - 1	2 158	1 016	1 010	23 800	23 419	23 563	0,47	50
	1 - 2	294	399	398	8 437	21 126	21 215	1,35	49
	2 - 5	110	328	327	5 866	17 863	17 954	2,97	46
	5 und mehr	20	147	146	3 554	24 183	24 385	7,29	46
	zusammen	5 197	2 320	2 308	55 583	23 960	24 084	0,44	50
Bayern	0,1 - 0,25	1 095	191	190	3 948	20 680	20 764	0,17	43
	0,25 - 1	2 854	1 571	1 562	31 194	19 859	19 970	0,55	43
	1 - 2	1 042	1 460	1 449	29 736	20 367	20 523	1,39	44
	2 - 5	472	1 388	1 376	28 840	20 785	20 960	2,92	45
	5 und mehr	68	538	530	12 699	23 592	23 967	7,79	40
	zusammen	5 531	5 148	5 107	106 418	20 674	20 838	0,92	43
Saarland	0,1 - 0,25	301	49	49	664	13 613	13 696	0,16	40
	0,25 - 1	139	58	58	868	14 918	14 974	0,42	39
	1 - 2	12	16	16	289	17 710	17 710	1,36	45
	2 - 5	4	13	13	90	6 834	6 943	3,23	42
	5 und mehr	2	18	18	200	11 149	11 149	8,97	35
	zusammen	458	154	154	2 111	13 674	13 739	0,34	40
Bundesgebiet	0,1 - 0,25	7 394	1 243	1 240	32 205	25 914	25 976	0,17	50
	0,25 - 1	10 624	5 547	5 520	110 267	19 879	19 977	0,52	47
	1 - 2	3 654	5 164	5 130	94 425	18 284	18 408	1,40	46
	2 - 5	2 440	7 460	7 393	122 278	16 391	16 540	3,03	45
	5 und mehr	903	9 001	8 841	124 364	13 816	14 066	9,79	43
	Insgesamt	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45

noch: 3 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar 1975
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha Fläche der landw. Nutzung	Ver- äuße- rungs- fälle	Ge- samt- fläche	Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					ins- gesamt	je Hektar		FdlN je Ver- äuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl in 100 je Hektar FdlN
						Ge- samt- fläche	FdlN		
		Anzahl	Hektar		1 000 DM	DM		Hektar	EMZ
Schleswig- Holstein	unter 30	333	1 343	1 318	11 703	8 712	8 880	3,96	24
	30 - 40	523	1 734	1 714	18 254	10 529	10 652	3,28	35
	40 - 50	357	1 510	1 498	17 851	11 820	11 915	4,20	45
	50 - 60	231	994	989	12 573	12 655	12 709	4,28	54
	60 u.mehr	289	1 319	1 317	20 121	15 251	15 272	4,56	69
	zusammen	1 733	6 900	6 837	80 503	11 667	11 775	3,94	45
Nieder- sachsen	unter 30	638	2 076	1 985	18 762	9 036	9 454	3,11	23
	30 - 40	859	1 991	1 970	20 678	10 388	10 497	2,29	35
	40 - 50	457	980	964	11 818	12 061	12 259	2,11	44
	50 - 60	292	578	575	7 030	12 171	12 229	1,97	54
	60 u.mehr	545	1 095	1 091	22 931	20 948	21 021	2,00	74
	zusammen	2 791	6 719	6 584	81 219	12 088	12 335	2,36	41
Nordrhein- Westfalen	unter 30	280	424	416	7 602	17 933	18 274	1,49	25
	30 - 40	447	685	680	13 555	19 794	19 930	1,52	35
	40 - 50	348	631	624	13 540	21 469	21 684	1,79	45
	50 - 60	260	504	494	11 690	23 200	23 650	1,90	54
	60 u.mehr	640	843	841	31 994	37 937	38 025	1,31	76
	zusammen	1 975	3 087	3 056	78 381	25 394	25 646	1,55	50
Hessen	unter 30	227	167	166	2 465	14 792	14 829	0,73	26
	30 - 40	485	334	332	5 299	15 853	15 952	0,68	35
	40 - 50	487	416	416	6 951	16 697	16 717	0,85	44
	50 - 60	377	251	251	6 530	25 978	25 984	0,67	55
	60 u.mehr	453	415	415	15 865	38 218	38 227	0,92	69
	zusammen	2 029	1 584	1 581	37 111	23 433	23 479	0,78	49
Rheinland- Pfalz	unter 30	406	212	211	1 674	7 879	7 927	0,52	24
	30 - 40	1 368	710	706	5 125	7 221	7 264	0,52	36
	40 - 50	1 397	627	626	7 079	11 294	11 301	0,45	44
	50 - 60	583	232	232	4 014	17 301	17 339	0,40	54
	60 u.mehr	1 547	723	723	24 322	33 623	33 638	0,47	74
	zusammen	5 301	2 504	2 498	42 213	16 857	16 902	0,47	50
Baden- Württemberg	unter 30	327	163	160	2 009	12 313	12 520	0,49	24
	30 - 40	738	406	402	5 400	13 316	13 424	0,55	36
	40 - 50	1 354	761	757	14 731	19 361	19 469	0,56	45
	50 - 60	1 173	472	471	11 930	25 271	25 330	0,40	55
	60 u.mehr	1 605	518	517	21 513	41 514	41 571	0,32	71
	zusammen	5 197	2 320	2 308	55 583	23 960	24 084	0,44	50
Bayern	unter 30	791	704	683	8 652	12 292	12 670	0,86	23
	30 - 40	1 595	1 468	1 459	22 757	15 498	15 599	0,91	35
	40 - 50	1 505	1 450	1 441	31 350	21 621	21 758	0,96	45
	50 - 60	989	974	973	26 595	27 296	27 323	0,98	54
	60 u.mehr	651	551	551	17 064	30 973	30 981	0,85	68
	zusammen	5 531	5 148	5 107	106 418	20 674	20 838	0,92	43
Saarland	unter 30	48	11	11	146	12 834	12 979	0,23	23
	30 - 40	186	72	71	894	12 484	12 517	0,38	36
	40 - 50	178	60	60	848	14 088	14 165	0,34	44
	50 - 60	38	9	9	146	16 743	16 743	0,23	53
	60 u.mehr	8	3	2	77	30 707	32 297	0,30	72
	zusammen	458	154	154	2 111	13 674	13 739	0,34	40
Bundesgebiet	unter 30	3 050	5 101	4 951	53 013	10 393	10 709	1,62	24
	30 - 40	6 201	7 399	7 334	91 962	12 430	12 539	1,18	35
	40 - 50	6 083	6 435	6 386	104 168	16 188	16 312	1,05	45
	50 - 60	3 943	4 013	3 994	80 508	20 059	20 155	1,01	54
	60 u.mehr	5 738	5 468	5 458	153 886	28 146	28 192	0,95	72
	Insgesamt	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45